

# gemeinsam

Evangelische Pfarrgemeinde A.B.  
Unterschützen

Evangelische Pfarrgemeinde A.B.  
Bad Tatzmannsdorf

# evangelisch



**Weltgebetstag der Frauen:  
Viele Symbole in Bezug auf das Zielland Nigeria**

Seite 9

Juni 2026

## Durch Schwierigkeiten wachsen



**„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.“**

Johannes 15, 5

Ist dein Glaube jemals so herausgefordert worden, dass du dich gefragt hast, was Gott eigentlich will? Wie konnte Gott nur zulassen, dass mir das passiert? Bist du jemals in Umstände geraten, die dich völlig überfordert haben, sodass du von Gefühlen der Unzulänglichkeit völlig überwältigt warst?

Oder hast du dich in einer Krise absolut allein gefühlt und feststellen müssen, dass deine Beziehungen zu anderen Menschen nicht genügend belastbar waren, um dir in deinem Schmerz eine echte Hilfe zu sein?

Willkommen im Sommer! So wie der natürliche Weinstock in seiner Existenz verschiedene Jahreszeiten durchmacht, so müssen auch wir verschiedene Reifestufen durchleben.

Der Sommer in unserem Leben ist die Saison, in der wir gefordert werden. Die Sonne brennt heißer,

die Felder sind staubiger, es regnet weniger – aber gerade in diesen schwierigen Zeiten wachsen die Weintrauben und reifen. Gute Frucht entsteht unter widrigen Umständen, und darum brauchen wir keine Angst haben, wenn wir in unserem Leben auf Schwierigkeiten stoßen.

Die Wehklagen im Sommer lassen die Menschen oft glauben, sie machten Rückschritte; doch genau dann, wenn sie sich mit diesen Kämpfen und Zweifeln auseinandersetzen, vertieft sich die Beziehung zu Gott – vorausgesetzt, man hat oder möchte eine Beziehung zu Gott! Durch den Sommer wirst du frei von Ehrgeiz und Gott ist in der Lage, dich noch weiter in sein Ebenbild zu verändern.

Früher und auch heute sind die Weinstöcke darauf angewiesen, dass es regnet. Auf der Suche nach Wasser müssen die Pflanzen ihre Wurzeln tief genug in die Erde treiben, um in der Hitze des Sommers überleben zu können, bis neuer Regen kommt. Tiefe Wurzeln helfen auch, den Weinstock zu verankern und machen es ihm möglich, Nährstoffe aus einem größeren Bodenbereich aufzunehmen.

In dem Gleichnis Jesu ist ER natürlich der Weinstock und wir sind die Reben. Nun eine wichtige Lebens-



Gott die Schuld, er sei ihnen gegenüber nicht fair, oder sie glauben, Gott bestrafe sie aus irgendeinem Grund. Wenn wir in einem solchen Zustand verharren, dann werden wir mit Zeit bitter und zynisch. Die Frucht, die daraus wächst, ist nicht von Gott.

wahrheit: Reben haben keine Wurzeln. Nur der Weinstock hat Wurzeln, und gewiss sind Jesu Wurzeln tief genug, um jeder Krise zu widerstehen. Aber in Bezug auf die Verbindung zum Weinstock gilt das Gleiche: Bleiben wir in ihm, werden auch wir die Hitze des Sommers überstehen. Die Schwierigkeiten werden uns nicht besiegen, sondern wir werden erleben, dass wir erstaunliche Frucht hervorbringen, wenn wir sie durchstehen.

Das Positive an Schwierigkeiten ist dies: Sie können uns an unsere Grenzen bringen und uns einen tiefen Einblick in das Herz des Vaters geben – wie er uns und andere sieht.

**Es sind nicht die Schwierigkeiten an sich oder der Kampf mit ihnen, die uns verändern – was uns verändert, ist, sie mit Jesus durchzustehen.**

Viele Menschen geraten beim ersten Anzeichen von Schwierigkeiten in eine Abwärtsspirale des Selbstmitleids hinein. Entweder geben sie

Von der Weinrebe lernen wir: Wenn wir die Herausforderungen des Sommers annehmen, lernen wir, in Jesus zu bleiben, auch über unser Wohlbefinden und unser Verstehen hinaus.

Pflanzen, die wenig auf ihre Wurzelbildung achten, wachsen oft schneller als andere, doch das ist nur äußerliches Wachstum. Der Sommer wird die Qualität dieses Wachstums testen.

*„Einige, die das Wort hören, sind wie Pflanzen ohne Wurzel; zunächst glauben sie, doch wenn die Zeit der Versuchung kommt, wenden sie sich wieder ab“* (nach Lukas 8, 13). Darum ist es so wichtig, dass wir unsere Beziehung zu Jesus in der relativen Leichtigkeit des Frühlings vertiefen.

Gott benutzt den Stress des Sommers nicht dazu, um uns beizubringen, wie es ist, ohne ihn zu leben. Gott benutzt die Hitze der Schwierigkeiten, um uns einzuladen, ihn auf einer tieferen Ebene zu finden – jenseits unserer

Bequemlichkeit und unserer Komfortzone. Unser Leben in ihm hängt nicht davon ab, wie leicht unsere Umstände sind, sondern davon, dass er eine wunderbare Person ist – ein nur guter Vater, der sich danach sehnt, dass wir ihn so gut kennen, dass wir nicht ins Schleudern kommen, wenn wir unter Druck geraten.

Tiefe Wurzeln – eine intensive Beziehung zu Jesus machen uns fähig, jeder widrigen Situation standzuhalten. Ausharren und an der Beziehung zu Jesus festhalten ist exakt das Milieu, in dem Frucht gedeiht. „Bleibt in mir“ ist das Motto des Weinbergs und zu keiner Zeit ist dieser Rat wichtiger als im Stress des Sommers.

Was mich persönlich verändert hat, entstand mitten im Schmerz, als ich mich nicht mehr auf meine eigene Stärke und Weisheit verlassen

konnte und Gott mich an ganz neue Orte seiner Ruhe und seiner Liebe geführt hat. ER hat mich durch Enttäuschungen, Niederlagen, Zweifel, Unsicherheit durch Verletzungen und Zeiten schwerer psychischer und physischer Krankheit hindurchgetragen. Ich kann sagen, dass Gott manche seiner größten Werke mitten im tiefsten Schmerz vollbringt.

Mit diesen Worten wünsche ich allen Lesern eine gesegnete Sommerzeit.

Ihr Pfarrer Carsten Merker-Bojarra



Diese Andacht anhören!

## Evangelisches Pfarramt Unterschützen & Bad Tatzmannsdorf

### Pfarrkanzlei

**Marion Neubauer**, Dienstag & Donnerstag, 08:00 – 11:00 Uhr  
7400 Unterschützen 2 | Tel.: +43 3352 38194  
E-Mail: pg.unterschuetzen@evang.at | pg.bad\_tatzmannsdorf@evang.at  
Web: www.evang-bezirk-ow.at

### Pfarrer

**Mag. Carsten Merker-Bojarra**, Tel.: +43 699 188 77 134

### Kontoverbindungen

Pfarrgemeinde Unterschützen: IBAN: AT31 3312 5000 0008 5662  
Pfarrgemeinde Bad Tatzmannsdorf: IBAN: AT17 3312 5000 0100 8481

Am Sonntag, 10. Mai 2026 und Donnerstag, 14. Mai 2026 wurden in der Evangelischen Kirche Unterschützen und der Evangelischen Kirche Bad Tatzmannsdorf die Konfirmation von Victoria Kraut-sack, Charlene Horvath, Nina Baldauf (Unterschützen) und Feli Snurer, Pia Wiedermann, Lina Gross, Mira Stutterecker, Jakob Wappl, Jan Hutter (Bad Tatzmannsdorf) gefeiert.

Die Gottesdienste begannen mit dem feierlichen Einzug des Pfarrers, der Konfirmanden und Vertretern des Presbyteriums. Die Konfirmanden bedankten sich am Anfang des Gottesdienstes bei ihren Paten mit einer Rose für die bisherige Begleitung von der Taufe bis zum heutigen Tag.

Die Konfirmanden haben sich in der Zeit vor ihrer Konfirmation intensiver mit dem christlichen Glauben beschäftigt. Das konnten sie mit einem persönlich verfassten Glaubensbekenntnis der Gemeinde auch beweisen.

Nach den Grußworten der Kuratoren und dem persönlichen Segen von Pfarrer Carsten Merker-Bojarra wurden den Konfirmanden die Konfirmationsurkunden und eine Kerze als Geschenk der Pfarrgemeinde über-

reicht. Danach erhielten sie zusammen mit ihren Familien das Heilige Abendmahl.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die zum guten Gelingen dieses festlichen Gottesdienstes beigetragen haben. Besonders bedanken wir uns an dieser Stelle beim Kirchenchor Unterschützen unter der Leitung von Marlis Dergovits, der bei beiden Konfirmationen

durch seinen Gesang den Gottesdienst bereicherte. Wir wünschen Victoria, Charlene, Nina, Feli, Pia, Lina, Mira, Jakob und Jan Gottes reichen Segen auf ihrem weiteren Lebens- und Glaubensweg. ■

– CMB –

Hier scannen



und Predigt zur Konfirmation nachhören!

**Fotos: bitte umblättern!**

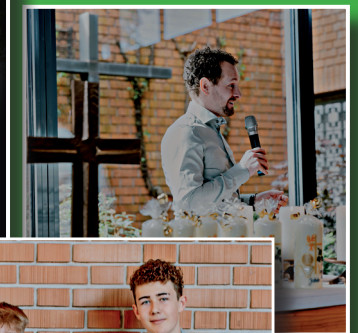
# Konfirmation in Unterschützen und Bad Tatzmannsdorf



Fotos Unterschützen:  
Ulrike Rehling



Fotos Bad T.: Jennifer Vass



## Kurz notiert ...

... in Unterschützen

Kirchenbesuch der Volksschüler  
Unterschützen

Im Rahmen des Religionsunterrichtes besuchten die Volksschulkinder aus Unterschützen im Religionsunterricht mit ihren beiden Religionsleh-



rinnen Marion Wurglits und Manuela Plank die Evangelische Kirche im Ort. Dabei erkundeten die Schüler den Innenraum auf spielerische Weise und entdeckten sogar einige geheime Türen. Gottes Haus lädt zum Still Sein, zum Staunen, zum Entdecken, zum Feiern und zum Verweilen ein!

– Manuela Plank –

## Sonntagspredigt nachhören?

(unter Pfarrgemeinde Bad Tatzmannsdorf).

[www.evangel-bezirk-ow.at](http://www.evangel-bezirk-ow.at)

## Geburtstage:

## 60 Jahre:

Annemarie Sulyok  
Andrea Ulreich  
Harald Portschy

## 65 Jahre:

Anita Kaippel

## 70 Jahre:

Hans Portschy

## 85 Jahre:

Alfred Simon  
Siegfried LangÖkumenischer  
Weltgebetstag  
der Frauen

Im Pfarrsaal der röm.-kath. Kirchengemeinde Bad Tatzmannsdorf fanden sich am 6. März wieder viele Frauen ein, um den Ökumenischen Weltgebetstag der Frauen 2026 unter dem



Motto „Kommt. Lasst euch stärken“ miteinander zu feiern und um Projekte für Frauen in Nigeria finanziell zu unterstützen, u. a.

- Opfer von Gewalt durch Boko Haram (eine islamistische terroristische Gruppierung im Norden Nigerias);
- Sicherung des Lebensunterhaltes für Bäuerinnen und Mädchen;
- Kinderprojekt – Täglich eine Mahlzeit.

Sonja Halper – evangelischerseits für die Organisation verantwortlich – nahm in ihrer Ansprache auf Matthäus 11,28-30 („Kommt her zu mir,



alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. Denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht“) Bezug. Ich will euch Ruhe und Frieden schenken, sagt Christus,



und wir wissen, dass ER mit offenen Armen auf uns wartet, egal, wo wir uns auf unserem Glaubensweg befinden! Jesus verlangt nur ein Joch: DASS WIR AN IHN GLAUBEN!

– Sonja Halper –

## Kurz notiert ...

... in Bad Tatzmannsdorf

### Kinderkirche in Bad Tatzmannsdorf – „Gott lässt Gutes in uns wachsen“

**Am Sonntag, dem 01. März 2026, fand in Bad Tatzmannsdorf erneut unsere Kinderkirche statt – und wir sind überwältigt von der großen Resonanz: 20 Kinder und Jugendliche, darunter auch unsere Konfirmand\*innen, sind unserer Einladung gefolgt.**

Unter dem Thema „Gott lässt Gutes in uns wachsen“ haben wir gemeinsam den nahenden Frühling begrüßt. Die ersten zarten Zeichen der Natur erinnern uns daran, dass Neues entstehen darf, dass Hoffnung keimt und Freude wächst – ganz leise und doch kraftvoll.

Wir hörten Geschichten darüber, dass wir genau dort richtig sind, wo Gott uns hinsät. Gott hat uns einen



Platz gegeben, an dem wir wachsen können. Und wir sind überzeugt davon – Gott lässt Gutes in uns wachsen.

Zum Abschluss wurde es noch einmal ganz praktisch: Bei einer kleinen Pflanzaktion durften die Kinder ein Pflänzchen in den selbstbemalten kleinen Topf setzen und mit nach Hause nehmen. Mit einem freudenstrahlenden Gruppenfoto verabschiedeten wir unsere begeisterten Kinder-Kirche-Kinder.

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Konfis sowie Stefan und Manuela für ihr Engagement und ihre tatkräftige Mithilfe.

Wir freuen uns schon aufs nächste Mal! ■

– Jasmin Hatzl –

*Jasmin Hatzl ist Koordinatorin der Kinder- und Jugendprojekte der Dienstgemeinschaft Bezirk Oberwart*

### KINDERBIBELTAGE 2026

**Im März trafen sich viele Kinder zu den Kinderbibeltagen im Gemeindesaal der evangelischen Kirche in Bad Tatzmannsdorf. Diesmal ging es um die Wunder der Apostelgeschichte.**

Gertraud Mayer erzählte von den Jüngern Jesu, die im Namen Jesu Menschen heilten. Besonders spannend war der Bericht von Saulus, dem jüdischen Pharisäer, der sich vom Christenverfolger zum größten Apostel und Missionar veränderte. Auf dem Weg nach Damaskus blendete ihn ein

Licht. Er hörte die Stimme Jesu, der ihn fragte: „Saulus, warum verfolgst du mich?“. Saulus war zuerst drei Tage blind, bevor er wieder sehen konnte. Doch in der Zeit seiner Blindheit lernte er Jesus kennen. Er hatte damals noch kein Handy oder die Möglichkeit, eine E-Mail zu versenden. Daher schrieb er Briefe an die Gemeinden, die er gegründet hatte. Diese Briefe prägten die frühen Christen und sind auch für uns heute sehr wichtig. (Sie stehen im neuen Testament nach den Evangelien.)

Neben diesen spannenden Geschichten berichtete Maxi, die freche Handpuppe, von seinen lustigen Erlebnissen. Seine Aussagen brachten die Kinder oft zum Lachen.



Beim abschließenden Quiz war die Entscheidung, wer Sieger wird, sehr knapp, da sich die Kinder viel gemerkt hatten.

Zwei flotte Lieder präsentierten die Kinder im Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage.

Die Kinder waren mit Freude bei den Kinderbibeltagen dabei und hof-

fen auf ein Wiedersehen mit Gertraud und Maxi im kommenden Jahr. ■

– Manuela Plank –

### Ökumenischer Weltgebetstag der Kinder

**In der Volksschule Bad Tatzmannsdorf feierten wir im März den Ökumenischen Weltgebetstag der Kinder. Das Motto „Bei Jesus Ruhe finden!“ lud die Kinder auf eine spannende Reise nach Nigeria ein.**

Anhand verschiedener Bilder und Berichte bekamen die Kinder Einblick in das Leben der Menschen in Nigeria. Dort sind die Kinder unterernährt und kommen oft mit leerem Magen in die Schule.

Viele Kinder besuchen die Schule nicht, da sie für ihr tägliches Essen arbeiten müssen. Die tägliche Mahlzeit in der Schule ist für diese Kinder von entscheidender Bedeutung. Um ihren schlechten Ernährungszustand zu verbessern, wird versucht, die Kinder zum Schulbesuch zu bewegen.

Dankbar konnten unsere Volksschüler erkennen, wie gut es ihnen im Gegensatz zu den Kindern in Nigeria



geht. Während der Feier konnten sie auch ihre eigenen Sorgen und Lasten vor Gott bringen. ■

– Manuela Plank –

### Der Turm von Babel

**Die Volksschulkinder bauten im Religionsunterricht gemeinsam einen hohen Turm aus Bausteinen und hörten die spannende Geschichte vom Turm zu Babel, die im Alten Testament der Bibel zu finden ist:**

Damals sprachen alle Menschen



dieselbe Sprache. Weil die Menschen so stolz auf ihr Können waren, hatten sie eine Idee: „Kommt, wir bauen uns einen riesigen Turm! Seine Spitze soll bis in den Himmel reichen.“ Sie wollten sich damit selbst ein Denkmal setzen und berühmt werden.

Als der Turm immer höher in den Himmel wuchs, merkte Gott, dass die Menschen sehr stolz und überheblich geworden waren. Sie dachten, sie bräuchten Gott nicht mehr und könnten alles alleine schaffen.

Da beschloss Gott, die Menschen zu stoppen. Er brachte ihre Sprache durcheinander. Plötzlich verstand kein Arbeiter mehr, was der andere sagte.

Die Menschen stritten sich, wurden wütend und konnten nicht mehr zusammenarbeiten. Weil niemand mehr den anderen verstand, mussten sie aufhören, den Turm weiterzubauen. Da sie nicht mehr zusammenleben konnten, verteilten sich die Menschen über die ganze Erde in alle Himmelsrichtungen.

– Manuela Plank –

### Geburtstage

#### 60 Jahre:

Claudia Kopfer  
Andrea Laschalt  
Lucia Cihlar

#### 70 Jahre:

Gerlinde Hahn  
Edith Graf

#### 75 Jahre:

Hannelore Riedenbauer  
Hartwig Halla

#### 85 Jahre:

Herta Graf  
Ingeborg Obojkovits

### Taufe

**Josephine Alexandra Dohr** wurde am Pfingstsonntag, 24. Mai 2026, in der Evang. Friedenskirche Bad Tatzmannsdorf getauft. ■

**GOTT IS MA  
UNTAKEMMA**

**BURGENLAND**

15-28 Juni 2026

Gott is ma untakemma... Mitten im Alltag. Mitten in der Krise. Mitten im Leben! Entdecke echte und berührende Geschichten von Menschen, die Gott ganz persönlich erfahren haben. Lass dich inspirieren und finde neue Hoffnung.

„Gott is ma untakemma“ ist eine bodenständige, ermutigende ökumenische Kampagne, bei der echte Lebensgeschichten und persönliche Wendepunkte im Mittelpunkt stehen. Hier wird deutlich, dass der Glaube nicht abstrakt ist, sondern mitten im Alltag passiert.

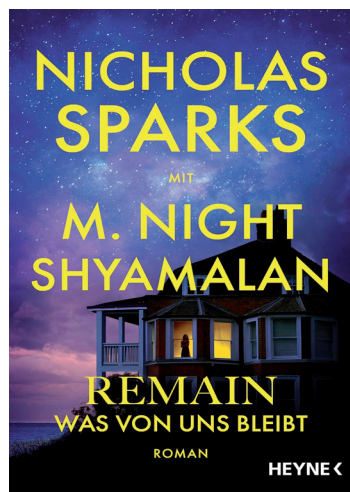
Vom 15. bis 28. Juni werden überall im Burgenland bunte Plakate hängen, die auf konkrete Ermutigungsgeschichten hinweisen. Mehr dazu auf [www.gottkennen.at](http://www.gottkennen.at)

Als Testimonials treten insgesamt fünf Menschen aus allen Regionen des Burgenlandes und verschiedensten Altersschichten auf, die jeweils in wenigen Minuten ihre eigenen inspirierenden Lebensgeschichten erzählen. Lass dich von ihren Geschichten mit Gott ermutigen: wenn Gott in ihrem Leben Gutes getan hat, dann kann und will er das auch bei dir tun.

# UNSER BUCHTIPP FÜR SIE:

## Nicholas Sparks: Remain – Was von uns bleibt. € 22,70

Nach dem tragischen Tod seiner geliebten Schwester versucht der Architekt Tate Donovan wieder ins Leben zurückzufinden. Da beauftragt



ihn sein bester Freund, ein Sommerhaus auf dem idyllischen Cape Cod zu entwerfen. Unterkunft findet Tate in einem charmanten Bed & Breakfast. Tate ist fasziniert von der schönen, mysteriösen Besitzerin Wren und zwischen den beiden entwickeln sich tiefe Gefühle. Doch ein gefährliches Geheimnis aus der Vergangenheit lastet auf Wren, und hinter der Kleinstadtidylle lauert zerstörerischer Hass. Tate will Wren unbedingt retten – und merkt erschüttert, dass es dafür möglicherweise bereits zu spät ist. Kann die Liebe wirklich alle Grenzen sprengen, auch die zwischen Leben und Tod?

Nicholas Sparks ist ein Weltbestsellerautor und schon seit vielen Jahren ein Garant für berührende und spannende Geschichten.

Buchhandlung „Büchertraum“  
Bad Tatzmannsdorf, Hauptstraße 6  
Mo- Fr 9-12, 15-18 Uhr  
Tel. 03353/25409  
office@buechertraum.at  
Online-Shop: www.buechertraum.at



## Gottesdienste – Unterschützen

Datum	Uhrzeit	Informationen zum Gottesdienst
14. 06. 2026	09.00	
28. 06. 2026	09.00	Hl. Abendmahl
12. 07. 2026	09.00	
26. 07. 2026	09.00	Hl. Abendmahl
09. 08. 2026	09.00	
23. 08. 2026	09.00	Hl. Abendmahl Jubelkonfirmation
30. 08. 2026	09.00	
13. 09. 2026	09.00	
27. 09. 2026	09.00	Hl. Abendmahl

### Urlaub und Dienstreise

#### Pfr. Mag. Carsten Merker-Bojarra:

##### Die Beerdigungsververtretung haben übernommen:

- 4.7. – 26.7.: Pfr.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Tanja Sielemann / Pfarrgemeinde Oberschützen / Tel. 06602901485
- 2.8. – 9.8.: Pfr. Mag. Gösta Gehring / Pfarrgemeinde Pinkafeld / Tel. 069918877124
- 10.8. – 16.8.: Pfr. Mag. Andreas Carrara / Pfarrgemeinde Bernstein / Tel. 069918878170

## Gottesdienste – Bad Tatzmannsdorf

Datum	Uhrzeit	Informationen zum Gottesdienst
07. 06. 2026	10.00	HI. Abendmahl
<b>Samstag 13. 06. 2026</b>	<b>18.00</b>	Lobpreisgottesdienst
21. 06. 2026	10.00	
05. 07. 2026	10.00	HI. Abendmahl
19. 07. 2026	10.00	
02. 08. 2026	10.00	HI. Abendmahl
16. 08. 2026	10.00	
23. 08. 2026	10.00	HI. Abendmahl <b>Jubelkonfirmation</b>
30. 08. 2026	10.00	
06. 09. 2026	10.00	HI. Abendmahl <b>Vorstellung der neuen Konfirmanden</b>
<b>Samstag 12. 09. 2026</b>	<b>18.00</b>	Lobpreisgottesdienst
20. 09. 2026	10.00	

### Herzliche Einladung zum „Gemeindecafé unterm Kirchturm“

der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Bad Tatzmannsdorf  
direkt nach dem Gottesdienst zur Jubelkonfirmation

**Sonntag, 23. August 2026**

- Gottesdienst mit Abendmahl um 10 Uhr mit Pfr. Mag. Carsten Merker-Bojarra
- Gemeindecafé vor der Kirche ab ca. 11 Uhr

**Wir freuen uns auf euch!**